

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Langnau

Dienstag, 13.01.2026, 17:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 **Einführung einer Zweitwohnungssteuer mit Erlass der Zweitwohnungssteuersatzung**
Vorlage: 206/2025

Einführung einer Zweitwohnungssteuer mit Erlass der Zweitwohnungssteuersatzung
Vorlage: 206/2025

Empfehlungsbeschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 6 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen):

Antrag aus der Mitte des Ortschaftsrates:

Die in der Anlage beigefügte Zweitwohnungssteuersatzung wird mit einem Steuersatz von jährlich **25 vom Hundert** der Bemessungsgrundlage beschlossen.

Empfehlungsbeschluss

(einstimmig beschlossen bei 8 Ja-Stimmen):

Der Einführung einer Zweitwohnungssteuer (mit dem oben beschlossenen Steuersatz) wird zugestimmt.

Zu2 **Haushaltssatzung und Produktplan der Stadt Tett nang für das Haushaltsjahr 2026**
Vorlage: 199/2025

Empfehlungsbeschluss

(einstimmig beschlossen bei 8 Ja-Stimmen):

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit dem Produktplan 2026 und dem Stellenplan 2026 wird wie folgt festgesetzt und erlassen:

HAUSHALTSSATZUNG DER STADT TETTANANG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2026

§ 1 Haushaltsplan

Der **kaufmännische** (Doppik) Haushaltsplan 2026 wird festgesetzt

1. Im **Ergebnisplan** mit

STADT TETTANANG

1.1 ordentlichen Erträgen	74.598.648 €
1.2 ordentlichen Aufwendungen	<u>79.030.761 €</u>
1.3 ordentlichem Ergebnis	<u>- 4.432.113 €</u>
1.4 außerordentlichen Erträgen	0 €
1.5 außerordentlichen Aufwendungen	<u>0 €</u>
1.6 veranschlagtem Sonderergebnis	<u>0 €</u>
1.7 veranschlagtem Gesamtergebnis	- 4.432.113 €
2. im Finanzplan mit	
2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.051.901 €
2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>72.714.809 €</u>
2.3 Zahlungsmittelbedarf	337.092 €
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.082.889 €
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>24.376.414 €</u>
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit (Ziff. 2.4/2.5)	<u>- 13.293.525 €</u>
2.7 Finanzierungsmittelfehlbetrag (Ziff. 2.3/2.6)	<u>- 12.956.433 €</u>
2.8 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	13.400.000 €
2.9 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	<u>1.173.568 €</u>
2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Ziff. 2.8/2.9)	12.226.432 €
2.11 Änderung Finanzierungsmittelbestand (Ziff. 2.7/2.10)	- 730.001 €
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionsförderungsmaßnahmen von (Kreditermächtigung)	13.400.000 €
4. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	26.360.673 €

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite

10.000.000 €

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 685 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 247 v.H.
 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. 350 v.H.
-
1. Die mittelfristige Finanzplanung wird über den Gesamtfinanzplan und die fünf vorgelegten Projektlisten beschlossen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt bei evtl. Steuermehreinnahmen und damit bei gesicherter Liquidität der Stadtkasse zu prüfen, ob alle Darlehen für das Jahr 2026 aufgenommen werden müssen.
 3. Die Kreditermächtigungen werden mit einem Gesamtbetrag von 13.400.000 € festgelegt.
 4. Die Stadt Tettang verfolgt weiterhin das Ziel mit der Haushaltskonsolidierung ab dem Haushalt 2027 die Tilgungen und zusätzlich 1.000.000 € für Investitionen aus dem laufenden Finanzplan zu erwirtschaften.
 5. Die Haushaltssatzung 2026 wird gem. § 81 Abs. 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt und die Genehmigung zum Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung nach § 87 Abs. 2 und 5 GemO beantragt.

zu 3 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

- Bauantragsliste
Für die heutige Sitzung gebe es keine Bauantragsliste.
- Sanierung der Argenbrücke Oberlangnau-Steinenbach
Die Brücke werde von Mitte Mai bis Mitte November 2026 saniert. Hierfür werde es eine weitläufige Umleitung geben. Die Ortsvorsteherin zeigt den Umleitungsplan. Sie habe diesen geprüft

und ihr OK dazu gegeben.

Es wird angemerkt, dass das einige Schülerinnen und Schüler, die in Bodnegg zur Schule gingen und von der Bushaltestelle in Steinenbach starten, betreffen werde. Daraufhin wird gebeten, dass man nicht zur selben Zeit die Brücke auf dem Kiesweg von Oberlangnau in Richtung Heggelbach sanieren solle. Über diesen Weg könnten die betroffenen Schülerinnen und Schüler nach Steinenbach zur Bushaltestelle kommen, ohne die Argenbrücke zu nutzen. Es wird nachgefragt, ob bei der Sanierung beachtet werde, dass man auch einen Fußgänger/Fahrradstreifen brauche. Dies wird die Ortsvorsteherin bei der zuständigen Stelle nochmals in Erinnerung bringen.

- Schriftzug für den Ritter-Arnold-Saal in Hiltensweiler
Da in diesem Jahr das Ritter-Arnold-Gebäude energetisch saniert werde, mache es keinen Sinn, den Schriftzug jetzt anzubringen. Es gebe die Überlegung, für die Übergangszeit ein beleuchtetes Kunststoffschild anzubringen. Der Ortschaftsrat möchte lieber abwarten, bis zur Sanierung und in deren Zuge, den Schriftzug und die Beleuchtung anbringen lassen. Das spare Kosten.

Anfragen aus dem Ortschaftsrat

- Straßenbeleuchtung in Apflau
Von einem Gremiumsmitglied wird mitgeteilt, dass die Straßenbeleuchtung in Apflau nicht funktioniere. Die Ortsvorsteherin werde das weitergeben.
- Gewässerunterhalt Oberlangnau
Da in der Haushaltsplanung für 2026 der Gewässerschutz für Oberlangnau nicht enthalten sei, wird darum gebeten, regelmäßig nach den betroffenen Stellen zu schauen und diese, wenn nötig zu reinigen. Die Ortsvorsteherin antwortet, dass es teuer sei, dies von der Fa. Pako machen zu lassen. Es habe auch keinen großen Nutzen, da es am Bachniveau liege. Dieses sei zu hoch, was der Grund dafür sei, dass die Dohlen innerhalb kurzer Zeit wieder bis zur Hälfte zugesetzt seien. Ein Gremiumsmitglied äußert, dass nichts zu tun, keine Lösung sei. Seiner Meinung nach sollen die Anwohner sehen, dass was unternommen werde; der gute Wille solle gezeigt werden. Die Ortsvorsteherin ist überzeugt, dass der Hochwasserschutz für Oberlangnau kommen werde, sobald es der städtische Haushalt zulasse. Es wird die Frage gestellt, ob Grundstückseigentümer entschädigt würden, wenn sie Fläche für den Hochwasserschutz hergäben. Dies wird von der Ortsvorsteherin bejaht. Eine Entschädigung werde in Höhe des Bodenrichtwertes geleistet.
- Patenschaften – Liste vom Bauhof
Ein Gremiumsmitglied erkundigt sich, wie weit diese Liste nun sei. Die Ortsvorsteherin gibt zur Antwort, dass nochmals ein Termin beim Bauhof stattgefunden habe. Für den Spielplatz in Oberlangnau und die Hängebrücke Badhütten habe man ja Jemanden. Sie werde

informieren, wenn es wieder Neuigkeiten gebe.

- Brückensanierung in Laimnau
Aus der Mitte des Gremiums wird mitgeteilt, dass in der Argentalstraße in Laimnau Probebohrungen an der Straße stattgefunden hätten. Bei der Brücke in Richtung Ritterstraße sei alles unterspült und es müsse die Stützmauer zum Bollenbach hin erneuert werden. Die Ortsvorsteherin werde sich erkundigen.
- 50ger-Schild in Apflau „Im Ösch“
Es wird angemerkt, dass „Im Ösch“ vor der Rechtskurve in Richtung Rattenweiler ein 50ger-Schild stehe, das nirgendwo wieder aufgehoben werde. Aus der anderen Richtung (von Rattenweiler herkommend) gebe es gar kein Schild. Die Ortsvorsteherin werde sich das mal anschauen und Erkundigungen einholen.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.